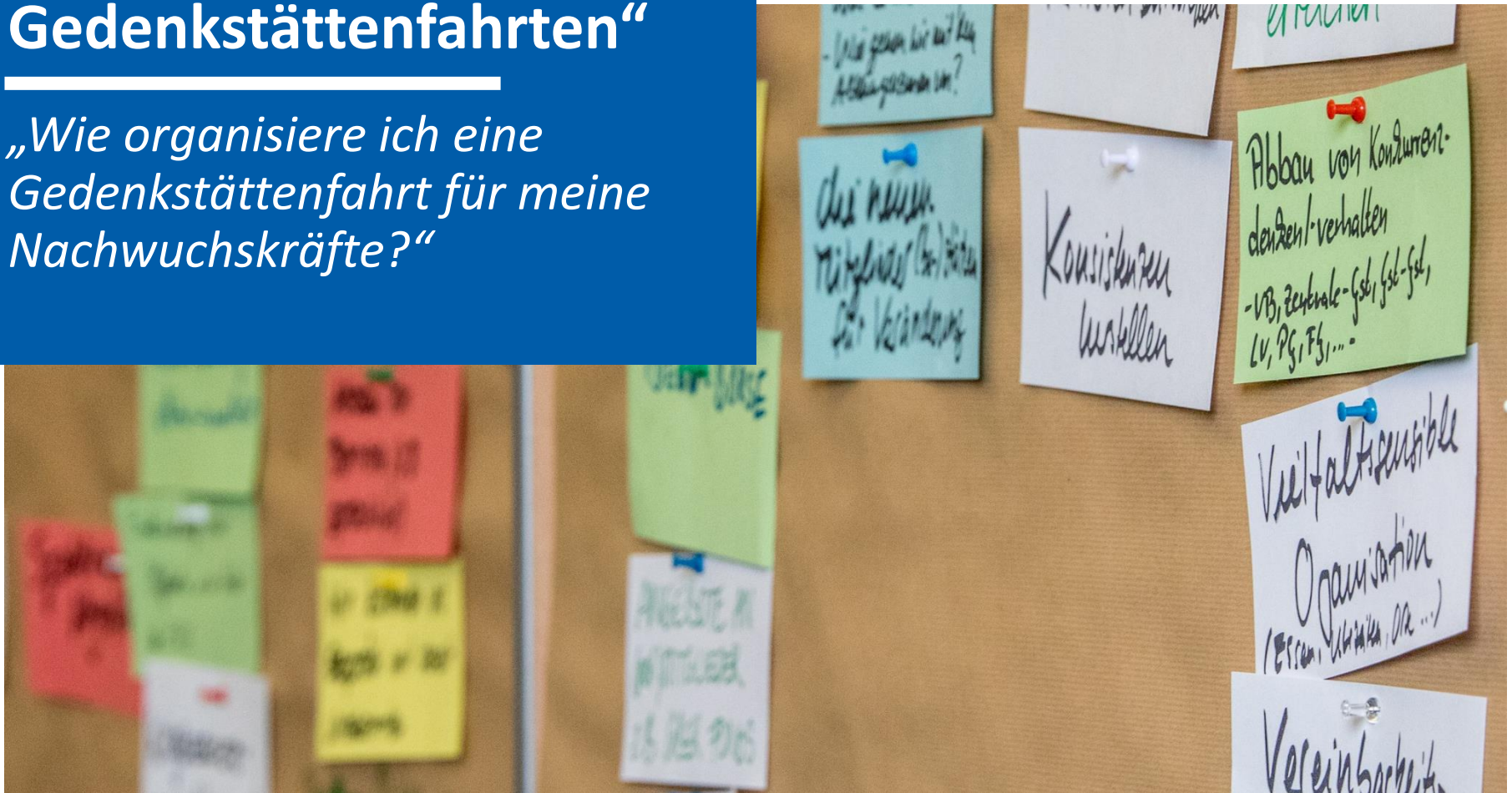


# FAQ „Individuelle Gedenkstättenfahrten“

„Wie organisiere ich eine Gedenkstättenfahrt für meine Nachwuchskräfte?“



# Individuelle Gedenkstättenfahrten

## Kleine Handlungshilfe I

---

- Kontakt zu NGK suchen und dort für die Fahrt werben bzw. den/die Kolleg\*in von der Sinnhaftigkeit und Wichtigkeit überzeugen; ggf. auch schon Erwähnung der Finanzierung
- Kontakt zur EVA gGmbH aufnehmen
  - ✓ Ansprechpartner: Eberhard Podzuweit  
Tel.: 030 / 308 75 16                      Mobil: 0176 / 106 34 222  
Mail: [Eberhard.Podzuweit@eva-akademie.de](mailto:Eberhard.Podzuweit@eva-akademie.de)
- Absprache der Rahmenbedingungen
  - ✓ TN-Zahl zwischen 10 und 20 pro Fahrt
  - ✓ Zielgruppe (Ausbildungsjahr, je nach gewähltem Termin)
  - ✓ Vorschlag (mindestens) 4 Tage Dauer
  - ✓ gewünschter Ort, derzeit 6 Orte mit Erfahrungen  
Oświęcim, Bergen-Belsen, Buchenwald, Dachau, Neuengamme, Sachsenhausen
  - ✓ gewünschte(r) Termin(e) – Vorlauf sollte mindestens sechs Monate betragen
- Beschlussfassung auf (G-)JAV-Sitzung gemäß § 70 (1) .4 und Beantragung der Fahrt beim (G-)BR  
*„Die JAV hat folgende allgemeine Aufgaben [...] 4. die Integration ausländischer, in § 60 (1) genannter Arbeitnehmer im Betrieb zu fördern und entsprechende Maßnahmen beim Betriebsrat zu beantragen.“*

# Individuelle Gedenkstättenfahrten

## Kleine Handlungshilfe II

---

- Beschlussfassung so konkret wie möglich (Ort, Zeitdauer, teilnehmende Nachwuchskräfte ...)
- Sobald Angebot der EVA gGmbH vorliegt zum Bestandteil des Beschlusses machen
- Tipp an den (G-)BR geben (ggf. bereits im (G-)JAV-Beschluss formulieren), dass er noch größeres „Druckpotential“ bei Weiterleitung des Beschlusses hat
- (G-)BR beschließt Beantragung der Gedenkstättenfahrten nach § 80 (1) .3 und .7

*„Der Betriebsrat hat folgende allgemeine Aufgaben [...]*

*3. Anregungen [...] der Jugend- und Auszubildendenvertretung entgegenzunehmen und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Arbeitgeber auf eine Erledigung hinzuwirken.“ [...]*

*7. Die Integration ausländischer Arbeitnehmer im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen und den deutschen Arbeitnehmern zu fördern, **sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb zu beantragen.**“*

- Eine weitere Verhandlungsgrundlage liefert die „KBV für Gleichbehandlung und zum Schutz vor Diskriminierung im DB Konzern“

# Individuelle Gedenkstättenfahrten

## Kleine Handlungshilfe III

---

- Bei Problemen vor Ort Eskalation auf nächsthöhere Ebene (JAV → GJAV // BR → GBR)
- Empfehlung von uns: GJAV auf jeden Fall über das Vorhaben informieren
  - „Nachahmer-Effekt“
  - Gemeinsam kämpfen und gewinnen
- Bleiben Probleme bestehen (meist Finanzierung) spätestens hier Kontaktierung EVA gGmbH
- Eskalationsebene Konzernleitung, mit der entsprechender Vertrag besteht
- Wunsch der EVA ist, generell in den Prozess involviert zu werden
  - frühestmögliche Information des „Fonds soziale Sicherung“ wegen etwaiger Kostenbeteiligung
- Unser Angebot als EVA ist,
  - ✓ Euch die ganze Zeit über zu unterstützen,
  - ✓ Euch das Projekt vorzustellen und konkrete Absprachen mit Euch bei einem Vor-Ort-Termin zu treffen, beispielsweise im Rahmen einer (G-)JAV-Sitzung
  - ✓ sowie Euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen

**Nur gemeinsam sind wir stark und können eine Wiederkehr der Nazis verhindern!**